

Differenzierter Umgang mit Amerika im Unterricht



1 Antrag

2 Die Junge Union Hamburg fordert einen differenzierteren Umgang
3 mit der Geschichte, der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik in
4 den USA bzw. der USA und die Erweiterung der im Unterricht behandelten Teilgebiete zum Thema
5 USA.

6 Begründung

7 Im Unterricht an Hamburger Schulen wird häufig das Thema USA im Geschichts-, Englisch- und
8 Politikunterricht behandelt.

9 Hierbei werden vor allem Themen wie: „Waffenkultur in den USA“, „The American Dream“,
10 „Amerikanische Außenpolitik“, „Umgang mit sozialen Minderheiten (z.B.: Homosexuelle,
11 Ausländer, Amerikanischer Bürgerkrieg)“ beleuchtet. Diese Themen werden häufig so unterrichtet,
12 als dass Schülerinnen und Schüler am Ende des Unterrichts mit einer USA-kritischen Meinung aus
13 dem Unterricht herausgehen. Im Allgemeinen führt, neben der unzulässigen politischen
14 Meinungsmache einiger Lehrerinnen und Lehrer, die einseitige Behandlung der zuvor genannten
15 Themen dazu, dass die Schülerinnen und Schüler zwangsläufig ein negatives Verhältnis zu den USA
16 und der Deutsch-Amerikanischen Beziehung entwickeln, das in einigen Fällen ins Extreme ausartet.

17 Die Junge Union Hamburg fordert daher, neben den eingangs genannten Themen, die
18 zweifelsohne von Relevanz sind, die Aufnahme folgender Themenbereiche:

- 19 • Bedeutung von Demokratie und Freiheit im 21. Jahrhundert
- 20 • Vergleich zwischen dem amerikanischen System (wirtschaftlich, politisch) und dem anderer
21 Großmächte wie Russland, China etc.
- 22 • Amerikas Rolle bei der Befreiung Europas von der Nazi-Diktatur und im deutschen
23 Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg
- 24 • Rolle des Patriotismus in einer Nation im Bezug zum amerikanischen Bürgerkrieg und den
25 Unabhängigkeitskriegen (sowie Terrorismus)
- 26 • Chancen und Risiken von internationalen Handelsbeziehungen

27 Durch die Aufnahme der genannten Themenbereiche soll es den Schülerinnen und Schülern am
28 Ende der Unterrichtseinheit ermöglicht werden, sich auf Grundlage des vorhergegangenen
29 Unterrichtes eigenständig eine Meinung zum Thema USA zu bilden.

30 Abschließend betont die Junge Union Hamburg erneut, dass aus §2 des Hamburgischen
31 Schulgesetzes folgt, dass Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern keine politische,
32 religiöse oder weltanschauliche Meinung direkt oder indirekt nahelegen dürfen.

33

34

35 Weiterer Weg

36 CDU-Landesausschuss
37 CDU-Bürgerschaftsfraktion

38

39 Antragsteller

Differenzierter Umgang mit Amerika im Unterricht

40 Junge Union Hamburg